

Deutsche würden sich auch vom Roboter operieren lassen

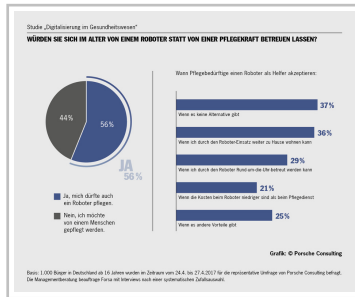
Drei von vier Bürgern in Deutschland haben nichts dagegen, wenn bei einer Operation im Krankenhaus „Kollege Roboter“ statt eines Chirurgen das Skalpell führen würde. Das ergab eine repräsentative Umfrage der Managementberatung Porsche Consulting. Unter den Befragten knüpfen 41 Prozent ihr „Ja“ an die Bedingung, dass der Robotereinsatz weniger risikoreich wäre als die Behandlung durch einen Arzt. 23 Prozent der Bürger in Deutschland lehnen Medizinroboter ab.

Typische Tätigkeiten von Pflegekräften könnten schon bald auch von computergesteuerten Robotern erledigt werden. 56 Prozent der Befragten würden sich von einer Maschine pflegen lassen. Der Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal führt bei 37 Prozent zur Bereitschaft, einen Pflegeroboter zu akzeptieren. Und 36 Prozent würden den Roboter akzeptieren, wenn sie dadurch zu Hause wohnen bleiben und einen Umzug in ein Heim verhindern könnten. Als weitere Gründe, die für einen Roboter sprechen, wurde die ununterbrochene Betreuung „rund um die Uhr“ (29%) sowie mögliche Kostenvorteile gegenüber einem Pflegedienst (21%) genannt. 44 Prozent lehnen dagegen Pflegeroboter generell ab.

71 Prozent der Bürger in Deutschland würde der Speicherung der gesamten Krankenakte, zum Beispiel auf der Versichertenkarte, sofort zustimmen. Diese große Gruppe hätte auch keine Einwände gegen die Weitergabe der Daten an andere Ärzte und an die eigene Krankenversicherung.

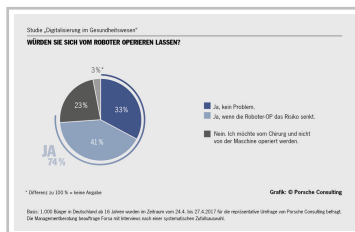
Die Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen, ist eine Tochtergesellschaft des Sportwagenherstellers Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart. Sie wurde 1994 gegründet. Das international agierende Unternehmen hat vier Auslandsbüros in Mailand, São Paulo, Atlanta und Shanghai. Porsche Consulting zählt zu den führenden Beratungsgesellschaften in Deutschland. Unter dem Leitmotiv „Strategisch denken, pragmatisch handeln“ betreuen die Berater weltweit Konzerne und mittelständische Unternehmen aus der Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt sowie dem Maschinen- und Anlagenbau. Weitere Klienten kommen aus dem Finanzdienstleistungssektor, der Konsumgüterindustrie und dem Handel sowie aus der Baubranche. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



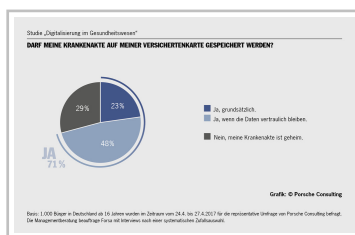
Studie „Digitalisierung im Gesundheitswesen“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Studie „Digitalisierung im Gesundheitswesen“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Studie „Digitalisierung im Gesundheitswesen“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche